

→ PRESSEMITTEILUNG

Diakonie-Gebäude Witten: Untergeschoss abgedichtet und saniert.

Ammerbuch-Altingen, 9.11.2011. Das Diakonie-Gebäude aus den 1970er Jahren war gerade erst renoviert worden, da trat im Keller erneut Feuchtigkeit auf. Die durchfeuchteten Wände im gesamten Untergeschoss wurden daraufhin von innen her abgedichtet und mit einem Sanierputzsystem dauerhaft trocken gelegt.



Verarbeiter der Rödiger GmbH dichten die Kellerräume ab mit dem epasit- Sanierputzsystem.

Auf dem Areal des Diakoniewerks Ruhr in Witten befinden sich Wohngebäude, Tagungsräume sowie das evangelische Krankenhaus für die ortsnahe Breitenversorgung. Das in den 1970er Jahren erbaute Nebengebäude des Krankenhauses soll zukünftig als Archiv genutzt werden. Aus diesem Grund war das Bauwerk bereits innen und außen saniert worden. Doch im frisch gestrichenen Keller traten erneut Feuchteschäden hervor. Messungen vor Ort und im Labor ergaben, dass die Kellerwände durchfeuchtet und salzgeschädigt waren. Da die Fassade bereits erneuert worden war, entschloss sich die Evangelische Stiftung, das durchfeuchtete Untergeschoss im Sommer 2011 von innen abdichten zu lassen. Auf 200 Quadratmetern Fläche kam eine Kombination von Sanierputz und mineralischer Dichtschlämme zum Einsatz.

Feuchtigkeit von innen bekämpft.

Eindringende Feuchtigkeit und Salze zerstören Mauerwerk und Putz, führen zu einem unangenehmen Raumklima und zur Verschwendung von Energie. Die Innenabdichtung des Untergeschosses war für das Gebäude der Diakonie in Witten eine wirtschaftliche und zeitsparende Lösung. Bei einer Abdichtung von innen wird das Mauerwerk nicht entfeuchtet, sondern an der Oberfläche zum Innenraum abgedichtet. Die Wände müssen also nicht von außen freigelegt werden, auch eine zeitintensive Beheizung und Belüftung entfällt. Eine fachgerecht durchgeführte Innenabdichtung erfüllt die gleichen Aufgaben wie eine Außenabdichtung.

Wasser und Salz dauerhaft im Griff: Sanieren mit System.

Zunächst wurde ein tragfähiger Untergrund hergestellt, der durchfeuchtete Putz abgeschlagen und Hohl- und Fehlstellen beseitigt. Zum Einsatz kamen aufeinander abgestimmte epasit Systemprodukte. Die Verarbeiter brachten die mineralische Dichtungsschlämme und Dichtputz auf, um das Mauerwerk gegen drückendes und nicht drückendes Wasser von innen und außen abzudichten. Anschließend folgte ein Haftspritzbewurf, ein schnell abbindender und salzresistenter Zement-Trockenmörtel. Dieser

→ PRESSEMITTEILUNG

dient als Grundlage für den WTA-Sanierputz. Mit hohem Porenvolumen, geringer Saugfähigkeit und guter Wasserdampfdurchlässigkeit stoppt der Sanierputz den Verfall und bewirkt die natürliche Austrocknung des Mauerwerks.

Stürmische Bewährungsprobe.

Die Sanierung der Kellerräume war Ende Juli 2011 abgeschlossen und bereits einen Monat später konnte das eingesetzte Saniersystem seine besonderen Vorteile ausspielen: Heftige Unwetter mit enormen Niederschlägen prasselten zwischen dem 20. und 23. August 2011 auf die Diakonie-Gebäude in Witten nieder. Doch das sanierte Mauerwerk hielt der „himmlischen Prüfung“ einwandfrei stand, es traten weder Durchfeuchtung noch Wassereinträge auf. Bei der Bauabnahme am 23. August 2011 zeigte sich die Leitung der Diakonie, vertreten durch die Bauabteilung, äußerst zufrieden mit dem Ergebnis der Sanierung.

Verarbeiter und Baustofflieferant als Team.

Die Bauunternehmung Rödiger GmbH aus Witten war als Verarbeiter vor Ort im Einsatz. Geschäftsführer Thomas Rödiger dazu: „Die Kombination von Sanierputz und Schlämme war für uns relativ neu. Dank der fachkundigen Unterstützung seitens epasit gelang die Ausführung einwandfrei und im vorgesehenen Zeitraum von nur drei Wochen.“

Gebäude Außenansicht Diakonie
Witten: Das UG wurde saniert und von
innen abgedichtet. Bilder: epasit



epasit: Bausanierung aus einer Hand.

Seit mehr als 50 Jahren entwickelt und produziert die epasit GmbH Spezialbaustoffe zum Sanieren, Renovieren und Modernisieren. Die Produktpalette umfasst unter anderem die Bauwerksabdichtung, die Denkmal- und Altbausanierung sowie das Sanieren von Schimmel- und Feuchtigkeitsschäden. Auch Trinkwasserbehälter oder Schwimmbäder werden mit Erzeugnissen von epasit saniert. Mit gefragten Erfindungen für Bautenschutz und Bautensanierung hat sich das Familienunternehmen als Ideenschmiede profiliert. Neben tausendfach bewährten Standardprodukten entwickelt epasit individuelle Lösungen für seine Kunden. Erfahren Sie mehr unter www.epasit.de

Pressekontakt:
epasit GmbH Spezialbaustoffe
Peggy Wandel
Sandweg 12 - 14, D-72119 Ammerbuch-Altingen,
Tel (+49) 0 7032 2015-0, Fax (+49) 0 7032 2015-21
e-Mail: presse@epasit.de